

# xia

by AIT

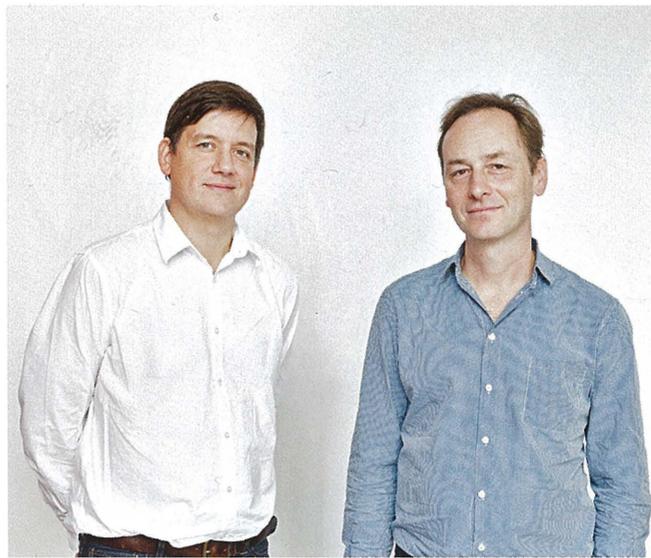
**NEW**  
TEAM  
CONTENT  
LAYOUT

1-2020  
**ERDE | EARTH**

**KAZUNORI FUJIMOTO  
FINK UND JOCHER  
SERGEY MAKHNO  
ZELLER & MOYE  
EXPLORATIONS  
OLAESTUDIO  
ALA | AAVP  
AIXOPLUC**

D 14,00 EUR  
A 15,00 EUR  
CH 23,00 SFR



**Architekten**

Benoît Le Thierry d'Ennequin,  
Yves Pagès

# Französische Botschaft in Port-au-Prince

**Die Erde bebte und ein gewaltiger Stoß zerstörte im Januar 2010 die Französische Botschaft in Haiti. In Minuten stürzten durch das Erdbeben über 250.000 Wohnungen und 30.000 Geschäfte in dem Inselstaat ein. Als Zeichen des Aufbruchs errichtete Explorations Architecture aus Paris einen ringförmigen Neubau aus lokalen und importierten, vorgefertigten Elementen. Eingebettet in einen Park versöhnt die Botschaft den Stadtraum mit dem unberechenbaren Erdreich.**

**An earthquake destroyed the French Embassy in Haiti in January 2010. In minutes, over 250,000 homes and shops collapsed. As a sign of the new beginning, Explorations Architecture constructed a ring-shaped building from local and imported elements.**

Wie errichtet man einen Neubau in einer Katastrophenregion mit mehr als 220.000 Toten, in der fast die gesamte Stromversorgung ausgelöscht wurde und viele Straßen durch Trümmer unpassierbar sind? Am 12. Januar 2010 zerstörte ein schweres Erdbeben die Französische Botschaft in Port-au-Prince, die seit 1968 in der historistischen Stadtvilla Hôtel Laroche residierte. Haiti war von 1697 bis 1825 eine der reichsten französischen Kolonien, zählt aber seit dem Beben zu den ärmsten Ländern auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Mit Blick auf diese Situation waren es mangelnde Transportmöglichkeiten, an denen die anfängliche Wettbewerbskonzeption scheiterte, die Botschaft als importierten Holz- und Stahlleichtbau zu errichten. Stattdessen entstand ein ringförmiger Massivbau ohne Dehnungsfugen, der im Falle eines Erdbebens frei über das sich „verflüssigende“ Erdreich hinweggleitet. Die erdbebensichere Betonkonstruktion wurde von örtlichen Bauunternehmen erbaut und verkörpert, kombiniert mit vorgefertigten Holz- und Metallbauteilen aus Frankreich, die neue partnerschaftliche Beziehung zwischen den beiden Nationen. Von der Straße kaum sichtbar, liegt das zweigeschossige Gebäude in einem Park von D'ici Là Landschaftsarchitekten aus Paris. Über ein zentrales Foyer betreten die Besucher das kreisrunde Hauptgebäude, das den Garden of Honour mit einer goldfarbenen, in Frankreich vorgefertigten Metallkonstruktion einrahmt. Zwei Treppen und ein überdachter Laubengang erschließen die Büro- und Besprechungsräume im Obergeschoss. Für die außen monolithische Bauform mit offenem Innenhof standen die südchinesischen Tulou-Erdhäuser Pate. Mit einer klaren und eleganten Gestaltung entwickelte Explorations Architecture einen Ort der Begegnung zwischen zwei Kulturen, der gleichsam kommunikativer Arbeitsraum und repräsentatives Botschaftsgebäude ist. Zugeschnitten auf die klimatischen Bedingungen verbindet die runde Form mit Blickbeziehungen die Botschaft mit der pittoresken, aber immer wieder bedrohlich bebenden Landschaft.

How do you construct a new building in a disaster region with more than 220,000 casualties, no power supply and roads blocked by debris? On 12 January 2010, a severe earthquake destroyed the French Embassy in Port-au-Prince in the historicist villa Hôtel Laroche. It was the lack of transport facilities that prevented the initial competition idea of an imported lightweight timber and steel construction. Instead, a ring-shaped solid structure without expansion joints was created, which in the event of an earthquake slides freely on the "liquefying" ground. The earthquake-proof concrete structure was built by local construction companies and, combined with prefabricated wood and metal components from France, embodies the new partnership between the two nations. Hardly visible from the street, the two-storey building sits in a park by landscape architects D'ici Là from Paris. The inspiration for the monolithic exterior design with an open inner courtyard came from South Chinese Tulou earth houses. With a clear and elegant design, Explorations Architecture developed a place of encounter between two cultures that is both a communicative workspace and a representative embassy building. Tailored to the climatic conditions, the circular shape with its visual links connects the embassy with the picturesque yet shaking landscape.

**Entwurf • Design**

Explorations Architecture  
1bis, cité Paradis, FR-75010 Paris

**Bauherr • Client**

Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères, FR-Paris

**Standort • Location**

51 Rue Capois, BP 1312, HT-Port-au-Prince

**Fläche • Floor space**

1.200 m<sup>2</sup>

**Fotos • Photos**

Michel Denancé, md@michel-denance.com

**Text • Text**

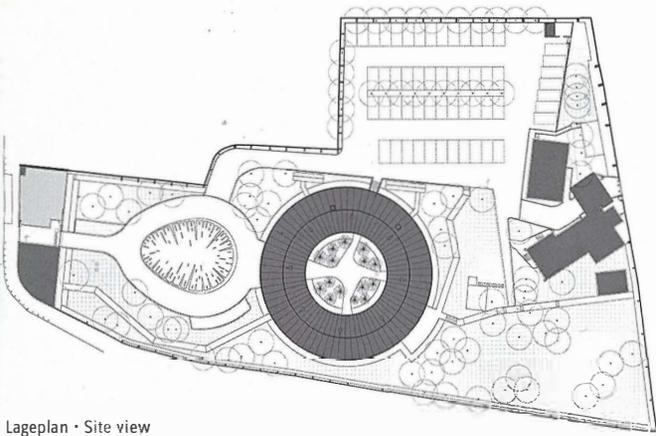
Bettina Schürkamp



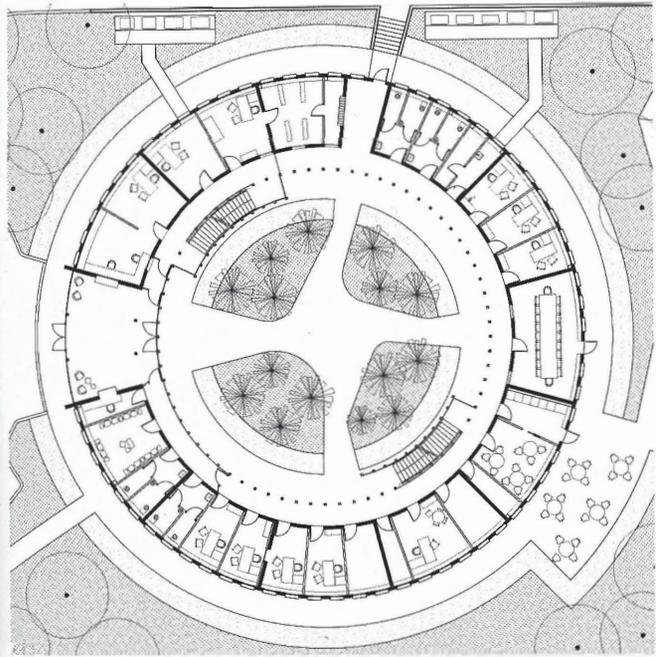
Die Stahlkonstruktion wurde in Frankreich vorgefertigt.  
The steel structure was prefabricated in France.

Ein überdachter Laubengang im Innenhof erschließt die Büros.  
A pergola in the courtyard provides access to the offices.

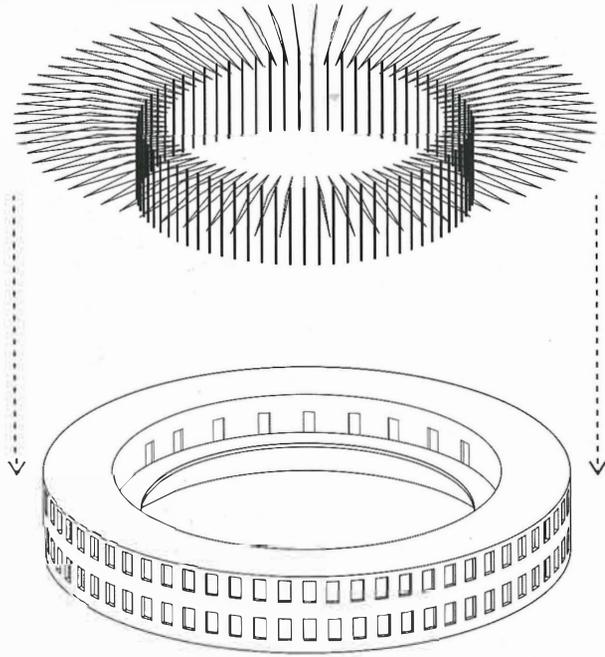




Lageplan · Site view



Grundriss Erdgeschoss · Ground floor plan



Schema · Schema



Das Botschaftsensemble liegt in einer großzügigen Parkanlage.  
The embassy ensemble is situated in a generous park.